2. Was hat es gegeben? Schmetterlingsei,
Mückensalat und Gnitzenbrei
und Käferbraten famos, —
Zwei Millimeter groß.

3. Dann sang uns Vater Goldhähnchen was.
So zierlich klang's wie gesponnenes Glas.
Dann wurden die Kinder besehn:
sehr niedlich alle zehn.

4. Dann sagt' ich „Adieu!" und „danke sehr!"
Sie sprachen: „Bitte, wir hatten die Ehr',
und hat uns mächtig gefreut!" —
Es sind doch reizende Leut'.

149. Das Häslein.

Von Christian Morgenstern.

Auf vielen Wegen. Gedichte. Berlin 1897. S. 102.

1. Unterm Schirme, tief im Tann,
hab' ich heut gelegen,
durch die schweren Zweige rann
reicher Sommerregen.

2. Plötzlich rauscht das nasse Gras —
stille! nicht gemuckt! —
Mir zur Seite duckt
sich ein junger Has' . . .

3. Dummes Häschen,
bist du blind?
Hat dein Näschen
keinen Wind?

4. Doch das Häschen, unbewegt,
nutzt, was ihm beschieden,
Ohren, weit zurückgelegt,
Miene, schlau zufrieden.

5. Ohne Atem lieg' ich fast,
lass' die Mücken sitzen;
still besieht mein kleiner Gast
meine Stiefelspitzen . . .

6. Um uns beide — tropf — tropf — tropf —
traut' eintönig Rauschen . . .
auf dem Schirmdach — klopf — klopf — klopf —
und wir lauschen . . . lauschen . . .